

## Ein Paradies für Verbraucher



Der niederländische Trendbeobachter Marcel **Bullinga** FOTO: PRIVAT

**KLEVE** Für Unternehmer ist es wichtig, am Puls der Zeit zu sein. Der niederländische Trendbeobachter Marcel Bullinga unterzog beim „Jour Fix“ des Niederländisch-Deutschen Businessclubs Kleve die Unternehmer einem „Future Check“. Im Interview mit dem Journalisten Henk Raijer erläutert Bullinga seine Arbeitsweise.

*Herr Bullinga, wie wird man Futurist?*  
**Marcel Bullinga** Eines meiner ersten Bücher handelte vom Verhältnis zwischen Technologie und Demokratie. Just zu diesem Zeitpunkt kam das Internet auf, und siehe da: Plötzlich war ich Internetpionier. Ich besaß eine der ersten Websites in den Niederlanden. So begann meine Reise als Futurist.

*Welche Trends sehen Sie?*

**Bullinga** In meinem neuen Buch Welcome to the Future Cloud, das Ende 2010 erscheint, erzähle ich, dass wir künftig in einer Wolke leben werden, in einer hyperrealistischen virtuellen Welt, die realer ist als die reale Welt. Es ist die nächste Phase globaler Innovation. Die Wolke verbindet jeden mit jedem und ist super-wettbewerbsorientiert. Die Anforderungen steigen, sowohl für Betriebe als auch für Mitarbeiter. In der Zukunft ist es Sache, globalen Anforderungen zu genügen. Durch immer weiter wachsende Transparenz erhalten die Käufer von Waren und Dienstleistungen immer mehr Macht; die Zukunft wird zum Paradies für Verbraucher, aber zum Schlachtfeld für Produzenten. Aber es gibt noch einen weiteren Trend: den der Nachhaltigkeit. Unternehmen werden in Zukunft grünen Gewinn machen oder gar keinen! Energie wird künftig lokal und regional produziert.

*Wer möchte denn von Ihnen mehr über seine Zukunft erfahren?*

**Bullinga** Öffentliche Arbeitgeber und Privatunternehmen, von Coca Cola bis zur Polizeiführung. Im Grunde genommen all jene, die Interesse an Innovation haben. Während einer Präsentation male ich ein Bild von der Zukunft – visuell, schnell und interaktiv. Hier füge ich mein Wissen mit den Begabungen meines Publikums zusammen. In einem Masterclass gehe ich mehr in die Tiefe, da kreieren die Teilnehmer unter meiner Leitung eine Innovationsvision oder geben am Ende ein Statement ab, welche Unternehmen in welcher Branche im Jahre 2020 ihrer Meinung nach ganz vorne liegen werden.

*Unterziehen Sie eigentlich ein Unternehmen im Vorfeld Ihres „Future checks“ einer umfassenden Analyse?*

**Bullinga** Das hält sich in Grenzen. Selbstverständlich muss ich im Vorfeld einer Präsentation einige Essentials in Erfahrung bringen. Aber im Wesentlichen kombiniere ich mein Universalwissen von der Zukunft mit den jeweils spezifischen Branchenkenntnissen, über die mein Publikum verfügt. Dabei ziele ich auf Ergebnisse, schlage eine Brücke zwischen heute und morgen, stelle immer wieder kritische Fragen, wie etwa: Habt ihr bei euren Überlegungen auch die richtigen Trends im Auge, wie steht es um das Fachwissen eurer Mitarbeiter, wie treibt ihr Innovation voran?